

**Die große
Atlantic und Pacific
Tea Company.**

Importeur von

Thee und Kaffee!

4 Bates House Block,

— und —

161 Ost Washington Straße.

Wholesale und Retail.

150 Läden in den Ver. Staaten.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 17. April 1886.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unzufriedenheiten in Bezug auf Abstieber der „Tribüne“ und so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Red. der „Tribüne“ gab erlaubt, keine Kritiken mehr auf die Red. zu legen, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Redakteur oder in den Office zu senden. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gebenden Bemerkungen verantwortlich, welche jenseit der Red. erscheinen, und er ist verpflichtet, sie zu beantworten. Wir bitten deshalb ihm vor Schaden zu bewahren, daß ihm dadurch erwacht könnte, daß Subskribenten die Red. aus dem Office beauftragt werden, um die Red. zu beantworten, und er möglicherweise dem Redakteur gegenüber treten kann.

Civilstandesregister.

(Die angeführten Namen sind die des *Ex. Co. 18* am unteren Ende.)

Geburten.

John Anderson, Knabe, 12. April.

William Söder, Knabe, 16. April.

John Willis, Knabe, 17. April.

Theodor Auguste, Knabe, 17. April.

Charles Jacobs, Knabe, 12. April.

James W. Young, Knabe, 12. April.

Frederick Lammert, Knabe, 12. April.

Carolina Eller, Mädchen, 9. April.

Heirathen.

Charles Jackson mit Rachel Richardson.

Todesfälle.

Ella Pierce, 16. April.

Hester A. Wedde, 62 Jahre, 15. April.

Burford, 15 Tage, 15. April.

William C. Cooper, 22 Jahre, 15. April.

Alice B. Clayton, 14 Jahre, 15. April.

Bassalle-Feier.

21 Sterbefälle und 40 Geburten

diese Woche.

C. Maus' Bocktier hente.

Scharlachfieber 70 Cincinnati Straße.

Unzufrieden steht Si. Jacobs Ost als bestes Heilmittel gegen alle äußeren Schmerzen noch immer oben an und wird auch diesen Rang wohl immer behalten, so lange es rheumatische Leiden gibt.

Die Mozart Halle sollte morgen Abend bis zum letzten Platz gefüllt sein. Eintritt für Herren 25 Cents, Damen frei.

C. Maus' Bock ist auch in Flaschen zu beziehen und Aufträge per Telefon werden prompt ausgeführt.

George Terrell, der republikanische Superintendent im Postamt wurde abgesetzt; Smith H. Myers ist sein Nachfolger.

Frühjahr Anlässe, modern, gut passend billig angefertigt auf Bestellung bei John Rosenberg, 196 Ost Washington Straße.

Das April-Hefte der ausgesuchten Zeitung „Die Neue Zeit“ ist so eben in der Pingpank'sche Buchhandlung No. 7 der South Alabama Straße erschienen.

Bassalle-Feier, Sonntag, den 18. April in der Mozart Halle.

Das Marthaus-Comite hat die City Hall auf 2 oder 3 Wochen, beginnend am 6. Juni an Sam. Jones für 83 per Tag vermietet. Jones wird „Belehrungsversammlungen“ in der Halle abhalten.

Nach keiner anderen Medizin ist eine solche Nachfrage wie nach Dr. August König's Hamburger Familien-Medizinen das beste Zeichen ihrer Güte.—C. C. Farley, Ed. der den- und Hampshire-St., Quincy, Ills.

Der Schulrat ist just, pleite, bankrott, oder wie sonst den Buan- den nennen mag, indem die Schulen weit über die Zahlungsfähigkeit hinausgehen. Und während die Aussichten so trostlos sind, daß man nicht weiß, woher man das Geld nehmen soll, um die Lehrer zu bezahlen, beschließt man den Ankauf eines Grundstücks. Was ist denn auf einmal aus den alten, conservativen, vorstüfigen Herren Schulräthen geworden?

C. Maus' Bocktier hente.

Bankerott-Preise werden für die Waaren

von

Herman Martens,

Teppiche, Tapeten, Fenster-Vorhänge, Draperien, und Epizien-Gardinen.

Werkt Euch folgendes:

Body Brussels, früher \$1.25, jetzt . . . 90c
Tapestry Brussels, früher \$1, jetzt . . . 75c
Tapestry Brussels, früher 85c, jetzt . . . 60c
2-Ply, Extra Supers, früher 90c, jetzt . . . 80c

No. 40 Süd Meridian Straße.

Gleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 467 Süd Meridianstr.

Groß- und Klein-Händler in

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Gleisch, Würste u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unser Preis ist mäßig.

— Unsere Bedienung ist sehr, bitten um zahltreichen Auftritt.

Gebrueder Sindlinger

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

Telephone 860 und 802.

Die Telefon-Angelegenheit.

Board of Councilmen.

Gestern Abend fand eine Ergründung

der beiden Zweige der städtischen Gele-

genbung statt, um über die Telefon-

Angelegenheit zu berathen.

Das Justiz-Comite im Board of Coun-

cilmen empfand, daß die Central Union

Telephon Co. ausfordert werde, ihre

Stangen und Drähte in den Straßen

der Stadt, mit Ausnahme der Stangen

und Drähte, welche an Stelle des frühe-

ren für das Feuerdepartement errichtet

wurden, innerhalb 8 Tage zu entfernen,

widergenug der Straßen-Comittie für die

Arbeit in die Hand zu nehmen hat.

Dr. Enderle, ein Mitglied des

Comites sagte, daß er zwar den Bericht

unterzeichnete, aber das wäre, der Ge-

richt 14 Tage Zeit zu bewilligen.

Darüber entstand eine kurze Debatté und

schließlich wurde dem Justiz-Comite er-

laubt, seinen Bericht so zu ämendieren

wie von Enderle beantragt. Die

Empfehlung wurde dann zur Dis-

cusione aufgelegt.

Herr Root verurtheilt in bestaun-

ten Wörtern das Gebaren der Telephon-

Geellschaft, während Herr Thalman

die Finanz-Comitee für die

Städte empfand, daß sie sich

mit dem Bericht beschäftigen sollten.

Der Bericht des Finanz-Comites er-

hielt eine sehr lebhafte Diskussion.

Herr Frenzel opponierte dem Vor- schlag,

die Lebzeiten und weitere Credit anzuhüben.

Herr Benjamin beantragte dann die

Veränderung des Beschlusses bezüglich

des Abkommens mit den Partisan'schen

Bürgern. Die Angelegenheit wurde bis

zur regelmäßigen Sitzung zurückgelegt.

Der Bericht des Finanz-Comites er-

hielt eine sehr lebhafte Diskussion.

Herr Frenzel opponierte dem Vor- schlag,

die Lebzeiten und weitere Credit anzuhüben.

Herr Benjamin beantragte dann die

Veränderung des Beschlusses bezüglich

des Abkommens mit den Partisan'schen

Bürgern. Die Angelegenheit wurde bis

zur regelmäßigen Sitzung zurückgelegt.

Der Bericht des Finanz-Comites er-

hielt eine sehr lebhafte Diskussion.

Herr Frenzel opponierte dem Vor- schlag,

die Lebzeiten und weitere Credit anzuhüben.

Herr Benjamin beantragte dann die

Veränderung des Beschlusses bezüglich

des Abkommens mit den Partisan'schen

Bürgern. Die Angelegenheit wurde bis

zur regelmäßigen Sitzung zurückgelegt.

Der Bericht des Finanz-Comites er-

hielt eine sehr lebhafte Diskussion.

Herr Frenzel opponierte dem Vor- schlag,

die Lebzeiten und weitere Credit anzuhüben.

Herr Benjamin beantragte dann die

Veränderung des Beschlusses bezüglich

des Abkommens mit den Partisan'schen

Bürgern. Die Angelegenheit wurde bis

zur regelmäßigen Sitzung zurückgelegt.

Der Bericht des Finanz-Comites er-

hielt eine sehr lebhafte Diskussion.

Herr Frenzel opponierte dem Vor- schlag,

die Lebzeiten und weitere Credit anzuhüben.

Herr Benjamin beantragte dann die

Veränderung des Beschlusses bezüglich

des Abkommens mit den Partisan'schen

Bürgern. Die Angelegenheit wurde bis

zur regelmäßigen Sitzung zurückgelegt.

Der Bericht des Finanz-Comites er-

hielt eine sehr lebhafte Diskussion.

Herr Frenzel opponierte dem Vor- schlag,

die Lebzeiten und weitere Credit anzuhüben.

Herr Benjamin beantragte dann die

Veränderung des Beschlusses bezüglich

des Abkommens mit den Partisan'schen

Bürgern. Die Angelegenheit wurde bis

zur regelmäßigen Sitzung zurückgelegt.

Der Bericht des Finanz-Comites er-

hielt eine sehr lebhafte Diskussion.

Herr Frenzel opponierte dem Vor- schlag,

die Lebzeiten und weitere Credit anzuhüben.

Herr Benjamin beantragte dann die

Veränderung des Beschlusses bezüglich

des Abkommens mit den Partisan'schen

Bürgern. Die Angelegenheit wurde bis

zur regelmäßigen Sitzung zurückgelegt.

Der Bericht des Finanz-Comites er-

hielt eine sehr lebhafte Diskussion.

Herr Fren